

Zusatzantrag der Gruppe SPD/CDU zur Beschlussvorlage 235/2026 – Resolution Oldenburger Straße

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Varel ergänzt die Resolution zur Oldenburger Straße um folgende Forderung:

Der Rat der Stadt Varel fordert die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) auf, die derzeit dort vorliegende Vorplanung für die Sanierung und Umgestaltung des Radweges Oldenburger Straße (Zwei-Richtungsradweg Kaffeehauskreisel bis Kreuzung Büppelerweg/Tweehörnweg) mit höchster Priorität zu prüfen und kurzfristig abzuschließen.

Die Vorplanung befindet sich bereits seit mehreren Monaten beim zuständigen Straßenbaulastträger. Basis dafür ist das Radverkehrskonzept der Stadt Varel. Die Stadt Varel erwartet, dass keine weitere Verzögerung des Verfahrens entsteht.

Unmittelbar nach Abschluss der Prüfung muss die Stadt in die Genehmigungsplanung eintreten können.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, gegenüber der NLStBV auf eine kurzfristige Entscheidung hinzuwirken und einen verbindlichen Zeitplan für den Abschluss der Prüfung einzufordern.

Ziel muss sein, die bereits weit fortgeschrittenen Planungen, ohne weitere vermeidbare Verzögerungen fortzuführen und die Voraussetzungen für eine möglichst schnelle bauliche Umsetzung zu schaffen.

Begründung

Neben den in der Resolution geforderten verkehrsrechtlichen Maßnahmen darf gerade die **konkrete bauliche Weiterentwicklung des Radweges Oldenburger Straße nicht ins Stocken geraten.**

Da die Vorplanung bereits seit mehreren Monaten der NLStBV zur Prüfung vorliegt und nach deren Zustimmung unmittelbar die Genehmigungsplanung beginnen kann, besteht hier ein konkreter Ansatzpunkt, um das Verfahren jetzt zu beschleunigen.

Wir erwarten deshalb eine kurzfristige Prüfung, eine klare Entscheidung und einen verbindlichen Zeitplan für die nächsten Schritte.

Varel, den 31.8.2026

Anke Kück

für die Gruppe SPD/CDU